



Billstedter Briefe

INFORMATIONEN UND NOTIZEN AUS DEM DISTRIKT

WIR IM INTERNET WWW.BILLSTEDT-SPD.DE

Liebe Genossinnen und Genossen,

ein politisch aufregendes Jahr geht zu Ende. In Hamburg erleben wir das Chaos der ersten schwarz-grünen Koalition - eine grüne Senatorin, die ein Kohlekraftwerk genehmigt und die Elbvertiefung mitträgt. Die Grünen erweisen sich hier als moralisch flexible bürgerliche Partei, eine Flexibilität, die wir damals nicht so feststellen konnten.

Die Haushaltspolitik dieses Senats ist völlig chaotisch, vom Umbau des Kaispeichers zum Denkmal der Unfähigkeit diese Senats, über nicht finanzierte Schulreformen, über Umverteilung von Etatpositionen ohne Beschlüsse, Stadtentwicklungsgelder müssen die IGA und die Bauausstellung in Wilhelmsburg finanzieren.

>> Das Chaos der ersten schwarz-grünen Koalition

Laßt uns hierzu noch drei Jahre Opposition machen - deutliche klare Angriffe - der Senat liefert fast täglich neue Anlässe, dann können wir diesem Spuk in Hamburg in drei Jahren auch endlich ein Ende machen. Die Finanzkrise bietet uns endlich wieder die Chance unsere Inhalte einer sozialen Marktwirtschaft nach vorne zu bringen. Hier galten wir als altbacken und sind plötzlich wieder aktuell. Nur nutzen müssen wir diese Möglichkeiten und uns nicht selber zerlegen.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2009.

Euer Dieter Kauczor
Distriktvorsitzender



WEIHNACHTSBRUNCH DER SPD BILLSTEDT

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir möchten euch ganz herzlich zur Weihnachtsfeier einladen:

**>> Sonntag, den 07. Dezember - 2. Advent - ab 11.00 Uhr
im Seniorentreff in der Möllner Landstraße 142**

Die Mitglieder des Distriktvorstandes möchten sich mit Euch in Ruhe und Besinnlichkeit auf Weihnachten vorbereiten und einstimmen. Wie in jedem Jahr werden wir unserer Jubilare ehren. Fraktionschef Michael Neumann wird uns als Gast besuchen. Ich hoffe Euch zahlreich begrüßen zu dürfen.

Für die musikalische Untermalung wird Wind & Brass in kleiner Besetzung sorgen. Denjenigen, die leider nicht kommen können, wünsche ich auf diesem Weg ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben, einen guten Rutsch und viel Glück und Gesundheit im Wahljahr 2009.

BERICHT Wahlkreisbüroeröffnung

Liebe Genossinnen und Genossen,
im Oktober - viele von Euch waren anwesend - habe ich mein Billstedter Wahlkreisbüro offiziell eingeweiht. Zwar wurde dort schon lange gearbeitet und z.B. fand dort bereits eine Veranstaltung mit unserem Bundestagsabgeordneten Johannes Kahrs statt, aber erst eine offizielle Einweihungsfeier gibt einem das Gefühl, dass es nun richtig voran geht.

Mit dem großen Ladenbüro in der Steinbeker Marktstraße 87, das wir bewußt hell und freundlich sowie gut sichtbar eingerichtet haben, haben wir als SPD einen neuen Stand-

ort in Billstedt, um zukünftig noch stärker in den Stadtteil hineinwirken zu können. Gemeinsam können wir die SPD in Billstedt noch stärker machen, als sie bereits ist.

>> Fortsetzung Seite 2



Fortsetzung: Wahlkreisbüroeröffnung

Zeitweise sind bis zu 200 Gäste bei herrlich sonnigem Wetter zur Einweihungsfeier gekommen, um das neue Wahlkreisbüro kennen zu lernen. Kaffee und Kuchen, die hausgemachte Soljanka und das mecklenburger Spanferkel haben dazu beigetragen, dass der Einweihungstag für alle Besucherinnen und Besucher ein Erlebnis wurde.

Aber auch über das Büro hinaus wenden wir uns verstärkt an die Billstedter. Vor kurzem habt ihr die erste Ausgabe meines AbgeordnetenInfoBlattes erhalten. Dieses ist an rund 400 Multiplikatoren im Wahlkreis verschickt worden und eignet sich auch zur Verteilung an Infoständen. Neben den Billstedter Briefen für die Mitglieder, möchten wir fortan mehrmals im Jahr mit dem zusätzlichen Medium stärker in die Öffentlichkeit treten. Sehr beliebt sind außerdem die mittlerwei-

le wöchentlich stattfindenden Rathausführungen. Viele Schulen und Vereine nutzen dieses Angebot. Einmal im Monat bieten wir zudem offene Termine an, zu denen jede und jeder kommen kann.

Das gibt mir nicht nur die Gelegenheit, unser schönes Rathaus zu zeigen, sondern hieraus ergeben sich stets interessante Diskussionen und Gespräche mit den Teilnehmern.

Und natürlich lohnt sich auch immer wieder ein Blick auf unsere neue Internetseite:

» www.kuehn-spd.de

Ihr seht, es passiert viel und mein Team und ich danken Euch für Eure große Unterstützung. Gemeinsam können wir viel schaffen.

Euer Philipp-Sebastian Kühn
Bürgerschaft, DV, WBZ V



Bild: Timo Stiriz

» Rede während der Einweihungsfeier

BV Schule Rahmwerder Straße erhalten!

Bericht aus der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte:

Die Schule Rahmwerder Straße ist seit 1989 Zweigstelle der Schule Buddestraße und seit 2007 Zweigstelle der Elbinselschule. Zum Einzugsgebiet der Schule Rahmwerder Straße gehört eine Sintisiedlung, in der ca. 50 Sintifamilien leben.

» Enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern

Der einzügige Standort galt stets als gesichert, weil es den Lehrern durch die enge Zusammenarbeit mit den Vertretern der Sinti-Familien gelang, den Kindern einen niedrigschwelligen Schulbesuch zu ermöglichen und somit auch ihr Recht auf Schulbildung zu gewährleisten, da es in vielen Sinti-Familien Vorbehalte gegen den Besuch der Kinder an regulären Schulen gibt. Hier finden wir also ein Beispiel für eine erfolgreiche und zielsichere Arbeit einer Schule

vor Ort. Nun gibt es jedoch die Ankündigung der Schulbehörde, diese Zweigstelle zu schließen und auf die vertraglich vereinbarte Grundsanierung bzw. Neubau zu verzichten. Die Kinder aus Georgswerder sollen dann die Elbinselschule in der Buddestraße besuchen.



www.frankramlow.de

Mein Antrag zum Erhalt der Schule wurde einstimmig und ohne Enthaltung von allen Abgeordneten angenommen.

Frank A. Ramlow
Bezirksabgeord., Kreisvorst., WBZ II

WIR GRATULIEREN

Unser Bezirksabgeordneter und schulpolitischer Sprecher, Frank Ramlow, ist von den Mitglieder des Kreiselterrates Billstedt, Horn, Mümmelmannsberg zum 7. mal in Folge einstimmig zum Vorsitzenden gewählt worden.

Frank Ramlow: „Jetzt werden wir in den regionalen Schulentwicklungskonferenzen unseren Einfluss geltend machen und die Schulreform in unserem Stadtteil so umsetzen, dass kein Schüler und keine Schule auf der Strecke bleibt. Unterstützt werden wir von der Bezirksversammlung, den SPD Deputierten in der Schulbehörde und dem Arbeitskreis Bildung der SPD Hamburg-Mitte.“

TIPP Ramlow online!

Besucht Frank auf seiner neuen Internetseite und kriegt einen Einblick in seine Arbeit in der BV und im Regionalausschuss. Die Adresse findet ihr im Bild.

Kein Hafenschlick für Billstedt - Für sauberes und sicheres Grundwasser

Vor dem Hintergrund der weiteren Elbvertiefung strebt die HPA (Hamburg Port Authority) die Errichtung einer neuen Schlickdeponie auf dem Altspülfeld Kirchsteinbek an.

Das Vorhaben wird uns als einmalige Chance für den Stadtteil verkauft. Nach Herstellung und Verfüllung der Deponie werde auf dieser eine Grünfläche angelegt, die zur attraktiven Freizeitgestaltung genutzt werden könne. Nach dieser „Sanierung“ sei die Fläche sicherer als heute und keinesfalls mehr umweltschädlich. Alternativstandorte für eine neue Deponie werden von der HPA nicht in einem Rahmen erwogen, der über das hinausgeht, was im Rahmen eines späteren Planfeststellungsverfahrens notwendig ist.

Probebohrungen sind konkret geplant, ein Einvernehmen mit der BSU bezüglich des dazu notwendigen Eingriffs in den Naturhaushalt wurde bereits hergestellt. Dies alles zeigt: Die HPA ist fest entschlossen, das Altspülfeld Kirchsteinbek als Schlickdeponie zu nutzen.

»» Billstedt leidet unter Umweltbelastungen

Billstedt, inklusive Mümmelmannsberg, leidet bereits jetzt mehr als andere Stadtteile unter Umweltbelastungen. Die Anwohner sind insbesondere den Lärm- und Schadstoffemissionen der A1, B5 und des Industriegebiets Billbrook ausgesetzt. Das Altspülfeld ist ausgewiesenes Landschaftsschutzgebiet, jedoch als solches nicht nutzbar.

Fakt ist: Die derzeitige Zusammensetzung und Belastung des Erdbodens der in Vergangenheit offenbar teils legal, teils illegal als Deponie genutzten Fläche ist unbekannt und birgt mittel- bis langfristig erhebliche Umweltgefahren, gerade im Hinblick auf die in der unmittelbaren Nähe befindlichen Grundwasserentnahmestellen. Die Umzäu-

nung weist auf die Gefahren hin, die beim Betreten der Fläche für die menschliche Gesundheit entstehen können. In dem Zustand darf die Fläche nicht belassen werden.

Das Altspülfeld Kirchsteinbek birgt andererseits für die weitere Entwicklung von Billstedt und Mümmelmannsberg ein Potential, das nicht verschenkt werden darf. Billstedt verfügt schon jetzt über viele Grünflächen; eine qualitativ hochwertige Naherholungsfläche der Größe und Belegenheit des Altspülfelds Kirchsteinbek wäre eine ideale Ergänzung zur Stärkung des Images als grüner Stadtteil und zugleich eine Entlastung für den viel genutzten Öjendorfer Park.

Die Erschließung des Gebiets südlich der B5, inklusive der Erschließung der Spülfeldfläche, ist auch ausdrückliches Ziel der Aktiven Stadtteilentwicklung. Die Aufwertung Billstedts durch die laufenden Prozesse darf nicht durch die Errichtung einer Deponie beeinträchtigt werden. Im Gegenteil: Sie muss durch eine zügige Entwicklung des Spülfelds als Großprojekt unterstützt werden.

Der Regionalausschuss Billstedt... (Sitzung 11. November 08)

»» spricht sich gegen die Errichtung einer Deponie für Hafenschlick oder sonstigen Abfall auf dem Altspülfeld Kirchsteinbek aus.

»» fordert eine Sanierung des Altspülfelds und dessen zeitnahen Ausbau zu einem Naherholungsgebiet.

»» fordert die zuständigen Stellen auf, einer möglichen Grundwasser-Verunreinigung durch die auf dem Spülfeld bestehende Belastungen frühzeitig entgegenzuwirken.

»» Die HPA wird aufgefordert, eine ernsthafte Prüfung alternativer Standorte durchzuführen, die über

das hinausgeht, was ein Planfeststellungsverfahren als juristisches Minimum erfordert.

»» Der Herr Bezirksamtsleiter wird aufgefordert, sich für die Erschließung der Fläche im Sinne dieses Beschlusses einzusetzen.



Viel hat sich getan: An der Mahnwache im Oktober nahmen bis zu 150 Menschen teil und zeigten mit bemalten T-Shirts, Transparenten und Fackeln ihren Unmut. Im November wurde im Kulturpalast der Film „Unser Planet“ gezeigt. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion mit dem Bezirksamtsleiter Markus Schreiber, Prof. Dr. Miehlich, Herrn Dr. Manfred Schuldt vom Umweltamt, einem Vertreter vom BUND und Werner Danziger wurden die Sorgen der Betroffenen noch einmal deutlich hervorgehoben.

Ebenfalls im November ging es in Form eines Laternenumzugs vom Kulturpalast zum Steinbeker Marktplatz. Auch hier war die Beteiligung groß und es reihte sich so mancher Anwohner in den Zug mit ein. Dies waren nicht die letzten Aktionen.

Mit diesem Bericht möchte ich alle Genossinnen und Genossen auffordern, sich an den Aktionen zu beteiligen und für die Sanierung des Altspülfeldes zu kämpfen.

Hildegard Jürgens
Mitglied im Arbeitskreis
Kein Schlick in Billstedt

DEINE TERMINE

Freitag 05. Dez 08, 13 - 18 Uhr
Infostand Billstedter Markt
mit Philipp-Sebastian Kühn

Sonntag 07. Dez 08, 11-13.30 Uhr
Distriktweihnachtsfeier
Seniorentreff Möllner Landstraße

Dienstag 09. Dez 08, 10.00 Uhr
AG 60plus Mitgliederversammlung
Seniorentreff Möllner Landstraße

Dienstag 09. Dez 08, 19.30 Uhr
Distriktvorstandssitzung
Seniorentreff Möllner Landstraße

Mittwoch 10. Dez 08, 18.00 Uhr
Jusos Billstedt
Kurt-Schumacher-Allee 10

Mittwoch 17. Dez 08, 18.00 Uhr
WBZ V Weihnachtsfeier
Treffpunkt Rathausmarkt

Freitag 19. Dez 08, 20.00 Uhr
WBZ II Mitgliederöffentl. Vorstand
Restaurant Dubrovnik



**WIR
SIND
DA!**

Nicht nur in Wahlkampfzeiten wollen wir vom Distriktvorstand den Leuten in Billstedt Rede und Antwort stehen. Aus diesem Grund haben wir im November mit unseren Infoständen auf dem Billstedter Wochenmarkt begonnen. Philipp-Sebastian Kühn hatte ein schönes Flugblatt gegen die geplante Schlickdeponie vorbereitet, welches dann oft Türöffner für Gespräche war. Die Stimmung am Stand war gut, es könnten aber durchaus noch Helfer dazu kommen.

Der nächste Infostand ist am:

**>> Freitag 05. Dez 08 - 13-18 Uhr
Billstedter Wochenmarkt**

Vielleicht sehen wir uns?

Eure Christa Schulenburg
Vorsitzende WBZ II, DV

>> Gut Skat in Öjendorf

Mit großem Andrang fand im November das traditionelle Preisskatturnier der SPD Öjendorf statt. Als Vorsitzender des Wohnbezirks freute sich Philipp-Sebastian Kühn über 55 motivierte Skatspieler, die sich von 10 Uhr bis 17 Uhr im Seniorentreff im Lorenzenweg trafen. Neben dem Spaß am Spiel ging es auch darum, einen der vielen attraktiven Preise zu gewinnen.

Neben vielen Genossinnen und Genossen nutzten auch viele skatbegeisterte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, um einerseits ihrem Lieblingsspiel zu frönen und andererseits die SPD vor Ort besser kennen zu lernen. Allen Helfern, die sich u.a. um das leibliche Wohl der Spieler bemühten, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Und natürlich gratulieren wir allen erfolgreichen Preisskatspielerinnen und -spielern.

Sebastian Jonscher
Distriktvorstand, WBZ III



Im September haben die Jusos Billstedt einen neuen Vorstand gewählt. Neuer und alter Vorsitzender ist Maximilian Gey. Sein Stellvertreter wurde Baris Önes, der seinen Vorgänger Noah Fleischer ablöste. Dieser hat studienbedingt Hamburg verlassen müssen. Wir wünschen ihm alles Gute. Schon traditionell wurde Martina Hamester zur Kassiererin gewählt. Die neuen Beisitzer sind Julia Klippert und David Langer.

Maximilian Gey, Jusochef Billstedt

>> Ein schöner Herbstabend

Im Oktober haben wir unseren traditionellen Laternenumzug in Billstedt Nord veranstaltet. Da an diesem Tag auch „Petrus“ auf unserer Seite war, hatten wir zwar kühles, aber doch trockenes Wetter. Entsprechend war die Teilnahme: Es kamen ca. 200 Kinder und Eltern und haben zusammen mit dem Spielmannszug Wacker Vorwärts tapfer unseren 1-stündigen Spaziergang durch die Wohngebiete mitgemacht. Der von uns ausgeschenkte Punsch kam sehr gut an und wurde restlos ausgetrunken. Begehrt waren die Laternen mit SPD -Aufdruck!

Das sollten wir uns für das nächste Jahr merken. Danke an die Abgeordneten Johannes Kahrs, Philipp-Sebastian Kühn und Frank Ramlow, die sehr herzliche Worte fanden.

Christa Schulenburg, Vors. WBZII, DV

WIR TRAUERN

Die SPD Billstedt trauert um ihr langjähriges Mitglied Senta Grupe, die in diesem Herbst verstorben ist.

Im Jahre 1912 geboren, trat Senta 1930 im Alter von 18 Jahren der SPD bei und blieb ihr auch in den Zeiten des Faschismus treu. Die aus einer alten sozialdemokratischen Familie stammende Senta galt als Billstedter „Urgestein“, gemeinsam mit ihrem Mann Walter war sie bekannt dafür, dass sie gerade den jüngeren Genossen immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Über 70 Freunde und Bekannte gaben ihr die letzte Ehre. Die SPD wird Senta Grupe vermissen.

IMPRESSUM

Redaktion

Sebastian Jonscher (s.jonscher@web.de)

Kerstin Gröhn (kerstin.groehn@web.de)

Maximilian Gey (maximilian.hey@gmail.com)

ViSdP: Dieter Kauczor (post@dieter-kauczor.de)

SPD